

GROSSER RAT AARGAU

Interpellation Clemens Hochreuter, SVP, Aarau, vom 1. März 2011 betreffend der Zukunft unserer Aargauer Waffenplätze in Aarau, Brugg und Bremgarten

Text und Begründung:

Die Schweizer Armee hat in den vergangenen 10 Jahren grosse Reformschritte bewältigt (Armee XXI, Entwicklungsschritt 08/11). Bereits wird für das Jahr 2014 eine weitere grosse nationale Übung im Sicherheitsverbund Schweiz angekündigt wobei auch im Rahmen eines Sparprogramms eine mögliche Reduktion von Standorten ins Auge gefasst werden könnte. Der Aargau mit den drei Waffenplätzen in Aarau, Brugg und Bremgarten ist ein wichtiger Kanton im Wehrsystem der Schweiz. In Aarau (Infanterie-Durchdiener- und Militärmusikschulen), Brugg (Genietruppen) und Bremgarten (Genietruppen und Katastrophenhilfe-Bereitschaftsverband) sind wichtige Truppengattungen vertreten. Die Armee ist in der Aargauer Bevölkerung gut akzeptiert und stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. Deshalb bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige und zukünftige Situation der drei Waffenplätze Aarau, Brugg und Bremgarten?
- 2) Hat der Regierungsrat von der für das Jahr 2014 grossen nationalen Übung im Sicherheitsverbund Schweiz Kenntnis? Welche Massnahmen sind diesbezüglich geplant?
- 3) Ist der Regierungsrat bereit sich für den Erhalt der drei Waffenplätze und der im Kanton vorhandenen militärischen Infrastruktur (Kampfinfrastruktur, Führungsinfrastruktur, Logistikinfrastruktur, Ausbildungsinfrastruktur) einzusetzen?
- 4) Was tut der Regierungsrat für die militärischen Standorte im Aargau konkret?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung der Fragen.

Mitunterzeichnet von ... Ratsmitgliedern